

- | |
|--|
| 01 *Three preludes (1926) George Gershwin 1898-1937 |
| Allegro ben ritmato e deciso 02 Andante con moto 03 Agitato |
| 04 Unvers Præludium Johann Sebastian Bach 1685-1750
in C-Dur BWV 846
aus «Das Wohltemperierte Clavier» (1722) |
| 05 *Prelude 2 06 Fugue in es-Moll Friedrich Gulda 1930-2000 |
| 07 Prélude et 08 Fugue en sol mineur op. 7 n°3 (1912) Marcel Dupré 1886-1971 |
| 09 Præludium in G-Dur BWV 541 (1724) Johann Sebastian Bach |
| 10 Jesu bleibet meine Freude aus BWV 147 (1716) arr. Maurice Duruflé 1902-1986 |
| 11 *Badinerie aus II. Ouvertüre in h-Moll BWV 1067 (1721) |
| 12 Chromatische Fantasie und 13 Fuge in d-Moll BWV 903 Johann Sebastian Bach arr. Max Reger 1873-1916 * |
| 14 Colours for two players 2019 Wolfgang Sieber *1954 arr. Wolfgang Sieber für Orgel solo |



© 2020 Phonoplay International / Wolfgang Sieber

PHONOPLAY INTERNATIONAL
PCD 9068

Kontakt:
Wolfgang Sieber
+41 (41) 342 16 86
wsk@bluewin.ch

Produktion:
Phonoplay International
Winkelbüel 3
CH-6043 Adligenswil
Tel. +41 (41) 370 23 05
phonoplay@phonoplay.ch
www.phonoplay.ch

Vertrieb:
Phono-Vertriebs GmbH
Hurschli 1
CH-6383 Dallenwil
Tel. +41 (41) 628 19 57
phono-vertrieb@bluewin.ch
www.phono-schop.ch



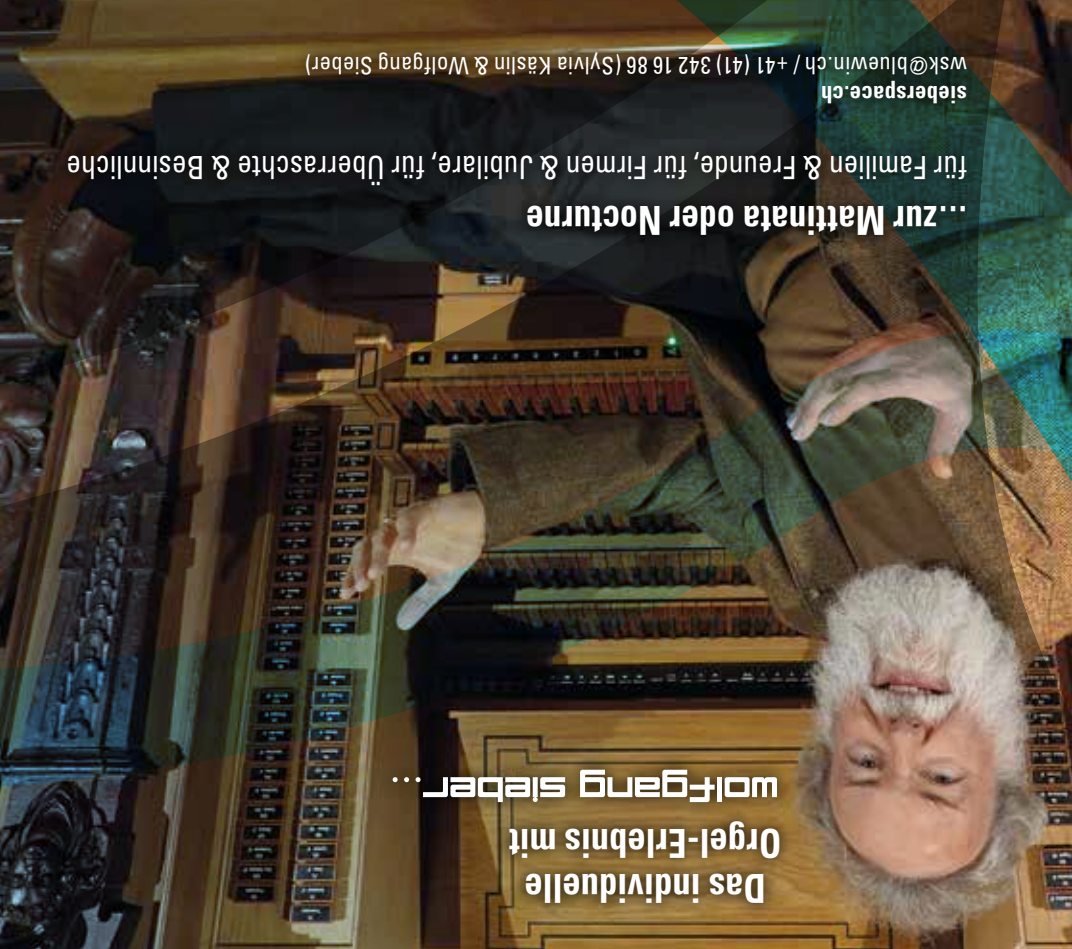
siebererspace V

Wolfgang Sieber an der
Grossen Hoforgel Luzern

LUDI-SPIELE

7473 Pfeifen - 333 Rosenholetasten - Regenmaschine - Bättrüef - Alphorn - Sennschellen

Gershwin | Gulda | Bach | Dupré | Sieber

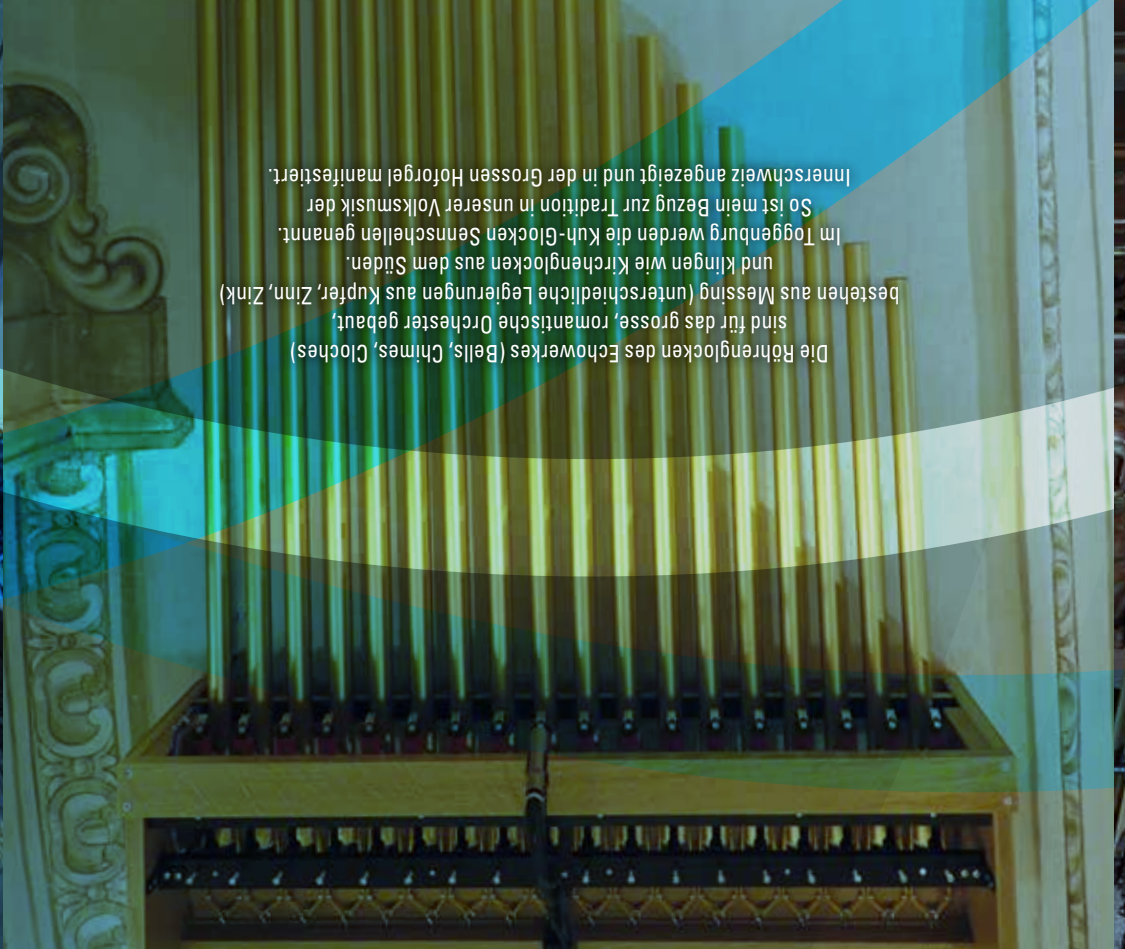


Das individuelle
Orgel-Erlebnis mit
Wolfgang Sieber...

...zur Mattinata oder Nocturne

für Familien & Freunde, für Firmen & Jubilare, für Überraschte & Besinnliche

siebererspace.ch
wsk@bluewin.ch / +41 (41) 342 16 86 (Sylvia Käslin & Wolfgang Sieber)



Die Röhrenglocken des Echowerkes (Bells, Chimes, Cloches) sind für das grosse, romantische Orchester gebaut, bestehen aus Messing (unterschiedliche Legierungen aus Kupfer, Zinn, Zink) und klingen wie Kirchenglocken aus dem Süden. Im Toggengbung werden die Kuh-Glocken Sennschellen genannt. So ist mein Bezug zur Tradition in unserer Volksmusik der Innerschweiz angezeigt und in der Grossen Hoforgel manifestiert.

Wolfgang Sieber (*1954), Organist, Komponist, Improvisator & Pädagoge, im Toggengbung geboren, debütierte nach seinem schweren Unfall (Februar 2019) am Lilu Lichtfestival Luzern im Januar 2020 mit ausverkauften Shows an der Grossen Hof-orgel. Er wirkt als dynamischer Grenzgänger und publikumsnaher Charismatiker an seiner Orgel. | Jüngste Auftragswerke wurden 2019 in Paris uraufgeführt. Seine Kompositionen für Orgel solo und viereinhalbzig, Trompete, Oboe, Horn und ethnische Instrumente der Schweiz Alpen sowie liturgische Chor und Feine Kreative umfassen unterschiedlichen Ensemblesformen. | Neueste Produktionen umfassen klassische, ethnische, traditionell-volkstümliche und Bereiche des Jazz und der Kleinkunst. Siebers Projekte sind mehrheitlich von Partnern unterschiedlichster Herkunft und Stilrichtungen getragen. | Im Amt als Stifts- und Hoforganist (seit 1992) zu St. Leodegar im Hof, engagiert sich Wolfgang Sieber als Förderer junger Musiker auch pädagogisch (Meisterkurs «Liturgische Orgelimpromvisation und Registrierkunst», HSLU Musik, Kantonschule Watwil). | Dank Siebers Initiative konnte im November 2015 in der Hofkirche das Echowerk zur Grossen Hoforgel eingeweiht werden. Die Grosse Hoforgel wurde somit zum stilistisch vielfältigsten Instrument und ist das Unikät für ein Surround-Klangerebnis. Künstler aus aller Welt präsentieren ihre Musik an der Grossen Hoforgel Luzern auf YouTube und Tonträgern. Für den Verein der Orgelfreunde der Luzerner Hofkirche, Eltern, Christa Homer, Johannes Fuchs und Roland Brüggmann in St. Gallen, Hans Vollenwider in Zürich, Jiri Reimberger in Prag, Gaston Litaize und Jean Langlais in Paris und Franz Lehnrdorfer in München. | 2009 wurde Wolfgang Sieber mit dem Kunst- und Kulturpreis der Stadt Luzern und 2014 mit dem «Goldenen Violinschlüssel» für besondere Verdienste um die Volks-musik geehrt. Aus Anlass des 50 jährigen Jubiläums als Kirchenmusiker erhielt er den päpstlichen Orden BENE MERENTI. Auf das Jahr 2018 wurde Wolfgang Sieber der Horwer Kulturpatzen zugesprochen. Er lebt mit seiner Familie bei Luzern.

Raumklang

Die Grosse Hoforgel mit Echowerk verfügt insgesamt über vier im Raum verteilte Klangquellen:
• Die erste, am nächsten beim Zuhörer positioniert, ist das Rückpositiv in der Emporenbrüstung.
• Die zweite umfasst alle Pfeifengehäuse auf der Empore.
• Die dritte ist das historische Fernwerk von Friedrich Haas auf dem Dachboden der Kirche. Das Pfeifenwerk steht über der Orgel. Der Klang gelangt durch die «Tonhalle» und die grosse Deckenrosette, oben in der Mitte des Raumes, ins Kirchenschiff.
• Die vierte ist das Echowerk, welches auf der nördlichen Chorempore steht.

Diese vier Teile der Grossen Orgel umfassen 111 Register mit total rund 7'500 Pfeifen der Orgelbauer Geisler (17. Jh.), Haas (19. Jh.), Goll (19./20. Jh.) & Kuhn (20. & 21. Jh.). Darin enthalten sind auch drei besondere Effektregister: die Regenmaschine im Fernwerk, der Zimbelstern im Rückpositiv und der «Bättrüef» im Echowerk, der an den gesungenen Alpsegen erinnert. Wir können in der Hofkirche Raumklang geniessen, wie er in der Schweiz eben nur hier möglich ist. Die Orgelfreunde der Luzerner Hofkirche sprechen von einer «klanggewaltigen Orgelarena».

Kuhn

Producer: Walter Föllmi, Wolfgang Sieber
Registration Assistant: Sylvia Käslin
Great Organ (Geisler-Haas-Kuhn): März-September 2020
Recording: Wolfgang Sieber, Sylvia Käslin
Editing, mixing and mastering: Benedikt Rössli, tonregie.ch
Text: Wolfgang Sieber, Sylvia Käslin
Images: Martin Doering Berlin, Sylvia Käslin, Wolfgang Sieber
Design: Miranda Comeaux, Sarnen

www.hoforgel-luzern.ch, www.wolfgangsieber.ch

PHONOPLAY INTERNATIONAL
PCD 9068

Alle * arr. von Wolfgang Sieber Stereo / DDD / TT: ???